Regierungsratsbeschluss vom 19. März 2019

Hochbauten im VV FD, IBS, Spalenvorstadt 14, ICT ED, Umbau; Aufnahme ins Investitionsprogramm **P190219**

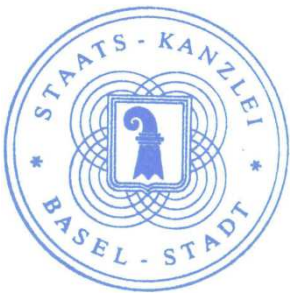
1. Das Vorhaben wird mit Fr. 1‘100‘000 in das Investitionsprogramm aufgenommen.
2. Die mit dem Vorhaben verbundenen Ausgaben (Investitionen und ZBE) in Höhe von Fr. 1‘300‘000 werden bewilligt.

3.	Präsidial-Nr.: P190219

Invest.bereich	Dep.	DST	Name des Vorhabens					Finanzrechtl. Status
Hochbauten im VV	**FD**	**IBS**	**Spalenvorstadt 14, ICT ED, Umbau**					**Gebunden**
Kategorie	**Klein**		In 10-J-Inv-Pl angemeldeter Betrag in Fr.					**2‘000‘000**
			Jahresraten in Mio. Franken					**Ausg. in Fr.**
			2019	**2020**	**2021**	**2022**	**2023ff**	
Investitionsbereich 1: HBA im VV								
Ausgaben			1.000					**1‘000‘000**
Investitionsbereich 2: Bildung								
Ausgaben			0.100					**100‘000**
Total Investitionsbereiche			1.100					**1‘100‘000**
ZBE-Kosten (einmalig)								
Ausgaben Brutto			0.200					**200‘000**

Begründung

Die Obergeschosse der Liegenschaft Spalenvorstadt 14 stehen nach dem Auszug der ZID leer. Nun soll im 1. bis 3. OG die Abteilung ICT des Erziehungsdepartements einziehen. Damit werden die heute im Wirtschaftsgymnasium belegten Flächen frei und das Wirtschaftsgymnasium (WG) kann ab Mitte 2019 wie geplant saniert werden.

Folgende Arbeiten sind geplant: Vorgesehen ist die Anpassung der Räumlichkeiten an die Bedürfnisse der Abteilung ICT des Erziehungsdeparte-

ments. Für die neue Raumeinteilung sind Glas- und Gipskartonwände vorgesehen. Weiter sind für den baulichen Brandschutz die Geschossflächen als separate Brandabschnitte auszubilden. Eine Sanierung des Lifts ist mangels Behindertengerechtigkeit ebenfalls notwendig. Fluchtwege in den Gängen sind auszuschildern und das Treppenhaus mit einer Notbeleuchtung zu ergänzen. Der Zustand der Elektroinstallationen erfordert die teilweise Erneuerung bestehender Installationen. Die IT-Verkabelung wird weitgehend weiterverwendet. Alle inneren Oberflächen (Bodenbeläge, Anstriche) werden erneuert. Die Kosten für die Massnahmen betragen 1'100'000 Franken.